Themenliste Politische Analyse AWV 2024/25

Termin 03.09.2024 vormittags

1. Klima: Bei der letzten Weltklimakonferenz in Dubai wurde Ende 2023 u.a. eine Abkehr von fossilen Energieträgern beschlossen und eine Einigung auf einen Fonds für Klimaschäden und -verluste erzielt. Eines der Fokusthemen für die diesjährige COP29 in Baku wird die Erstellung neuer, ehrgeiziger Klimapläne für alle Länder sein. Zudem wird die Finanzierung der globalen Klimawende ein wichtiges Thema werden.

   Identifizieren Sie mit Blick auf die Ziele der diesjährigen COP29 prägende außenpolitische Herausforderungen und skizzieren Sie hierzu Handlungsempfehlungen für Deutschland und die EU. Erläutern Sie auch, welche Rolle das Auswärtige Amt bei den jährlichen COP-Verhandlungen spielt und gehen Sie dabei auf Formate wie den Petersberger Klimadialog ein.

2. China: Vergangenes Jahr hat sich die Bundesregierung erstmals eine umfassende China-Strategie gegeben, um den Veränderungen in der Volksrepublik China Rechnung zu tragen. China wird darin als „Partner, Wettbewerber und systemischer Rivale“ charakterisiert. Außenpolitisch tritt China zunehmend mit eigenem Gestaltungsanspruch auf; auch die Spannungen in der Straße von Taiwan sowie im Südchinesischen Meer nehmen zu. Gleichzeitig ist China wichtigster Handelspartner für eine Vielzahl von Ländern.

   Beleuchten Sie die aktuelle Rolle Chinas in der Region und geben Sie eine Einschätzung ab, wie sich die Situation in den kommenden Jahren entwickeln könnte. Welche Prioritäten sehen Sie für die deutsche Außenpolitik?

3. USA: Die transatlantische Partnerschaft in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine noch wichtiger geworden, die NATO hat an Bedeutung gewonnen. Deutschland und die USA stimmen sich eng zu aktuellen außenpolitischen Krisen, etwa im Nahen Osten, ab. Die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA im November 2024 werden in Deutschland auch aus diesem Blickwinkel intensiv verfolgt. Der Rückzug seiner Kandidatur durch den amtierenden Präsidenten Joe Biden hat den Präsidentschaftswahlkampf tiefgreifend verändert.

   Skizzieren Sie mögliche Auswirkungen des Ausgangs der US-Präsidentschaftswahlen auf die transatlantischen Beziehungen. Beleuchten Sie dabei insbesondere aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen. Welche Auswirkungen sehen Sie für die deutsche Außenpolitik?

Termin 03.09.2024 nachmittags

1. BRICS+: Anfang 2024 wurde das BRICS-Format um mehrere Staaten erweitert. Argentiniens Präsident Javier Milei kündigte den Beitritt seines Landes jedoch auf.

   Bewerten Sie die außenpolitische Bedeutung und die Handlungsfähigkeit der BRICS+, u.a. auch mit Blick auf die Entscheidung Argentiniens. Gehen Sie dabei auch auf mögliche Auswirkungen auf die Rolle der G7 und der EU im globalen Kontext ein und entwerfen Sie Handlungsempfehlungen für die deutsche Außenpolitik.

2. Iran / Nah- und Mittelost: Bei den Präsidentschaftswahlen in Iran hat sich der als eher gemäßigt geltende Massud Peseschkian durchgesetzt. Beobachter sehen das Land sowohl innen- als auch außenpolitisch in einer schwierigen Phase.

   Bewerten Sie die politische Situation, beleuchten Sie die Hintergründe. Skizzieren Sie die regionalpolitische Rolle Irans und Handlungsmöglichkeiten Deutschlands und der EU.

3. Europäische Union: Die Wahlen zum Europäischen Parlament Anfang Juni 2024 haben Verluste v.a. für liberale und grüne Parteien, Zugewinne für konservative Parteien und solche des rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteienspektrums gebracht. Ursula von der Leyen wurde im Juli 2024 als Kommissionspräsidentin wiedergewählt.

   Skizzieren Sie die Herausforderungen der Europäischen Union in den kommenden Jahren und gehen Sie dabei auch auf eine mögliche Erweiterung und die laufende Debatte über eine Reform der Union ein. Welche Rolle sollte bzw. kann Deutschland übernehmen?